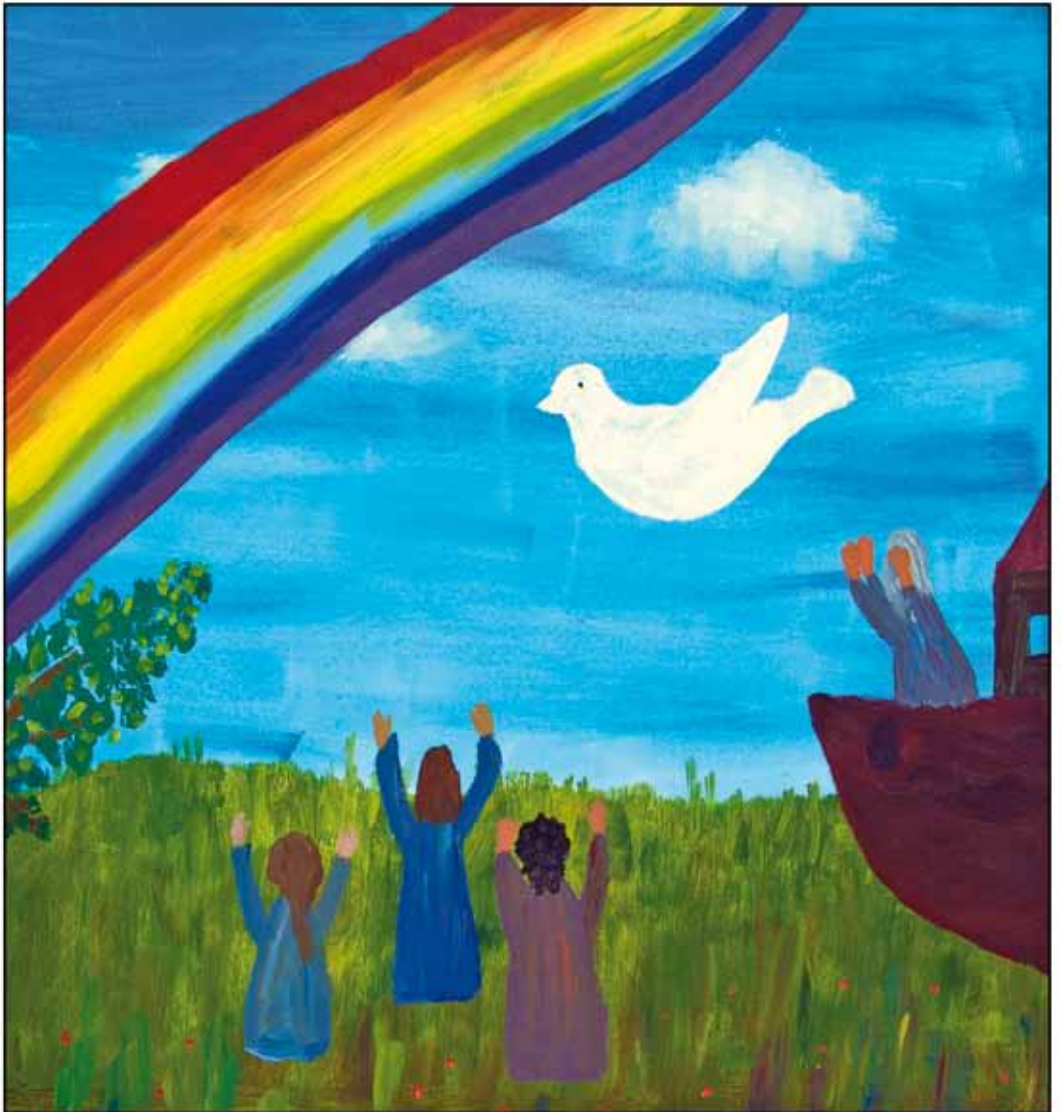


Unser Brief



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim

Nummer 137 - September bis November 2010





Inhaltsverzeichnis

2	Inhalt und Impressum	17	Erntedank
3	Vorwort: Nach den Sommerferien	18	Leserbrief
4	Mitarbeitertag	19	Was sonst noch kommt ...
5	Dank an Frau Wichmann	20	Pfadfinder werden
6	Aus dem Kirchenvorstand	21	Kirchenmusikalische Veranstaltungen
7	Gemeindefest 2010	22	Sommerfest Kindergarten „an der Wilhelmskirche“
8	Andalusienreise	23	Termine, Termine, Termine
10	Ab ans Meer ...	24	Kinderseite
11	Kinderwochenende	26	Freude und Leid
12	Sommerfreizeit	27	Wohin kann ich mich wenden ...
14	Unsere Gottesdienste		
16	Spende des Regenbogenchores		

IMPRESSUM

UNSER BRIEF wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim, Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion: A. Angermann, Pfr. Dr. U.Becke, T. Denfeld, S. Fink, P. Kittlaus, Dr. T. Leichtweiß, Dr. B. Lentz, G. Simon, Dr. S. Vogel

Gedruckt wurde UNSER BRIEF bei der *Gemeindebriefdruckerei*, Groß Oesingen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Oktober 2010

Titelbild: Gemälde vom Mitarbeitertag (siehe Bericht auf Seite 4)

Rückseite: Die „Prinzen“ in der Dankeskirche

Nach den Sommerferien

– das ist wie ein neuer Beginn. So wie Kinder immer wieder neu anfangen. Am Strand an der Ostsee habe ich beobachtet, wie die Kinder Sandburgen bauten. Sie kamen mit Schaufeln und Eimern ausgerüstet. Und dann ging es bald los, auch mit den bloßen Händen. Da wurde gegraben und geschaufelt, geformt und modelliert. Manchmal fast den ganzen Tag. Und oft waren auch die Väter mit dabei. Oder andere Kinder kamen hinzu. Zuletzt wurde manches Bauwerk auch noch verziert, mit Muscheln und Steinen, Federn oder Stöckchen.

Am nächsten Morgen sah der Strand aber schon wieder ganz anders aus. Manches kühne Bauwerk hatte der Wind geschleift und nur einige kleine Hügel erinnerten noch an es. Andere Burgen waren einfach zu nah am Wasser gebaut worden und die Wellen hatten sie weggeschwemmt. Die eine oder andere wurde wohl auch von Menschen zerstört – aus Freude am Kaputtmachen. Dann gab's Enttäuschung und vielleicht auch Tränen. Ich hatte mir doch so viel Mühe gegeben! Das sollte doch ganz lange halten ...

Irgendwann ging es wieder von vorne los. Vielleicht nicht am gleichen Tag – aber eine neue

Burg wurde gebaut. Mit neuem Elan und aller Hingabe. Dabei wussten die Kinder ja jetzt: Nichts ist für die Ewigkeit gemacht. Vielleicht als Strandburg noch nicht mal für zwei Tage. Doch wieder wurde gegraben und geschaufelt, planiert und modelliert. Als wäre es für immer.

Und jetzt fängt es wieder neu an – z.B. nach den Ferien mit der Schule. Oder auch mit dem Beruf, nach einer längeren Auszeit durch den Urlaub. Immer wieder neue Anfänge: Am Strand, im Jahresverlauf, im Leben. Es macht Sinn, immer wieder neu anzufangen. Und es gut und schön machen zu wollen, sich dabei anzustrengen – auch wenn es nicht für die Ewigkeit gebaut sein wird.





Wie die Kinder am Strand immer wieder ihre Sandburgen bauen. Von ihrer Art möchte ich etwas für mich mitnehmen: Wenn ich selber Pläne schmiede und versuche, sie zu verwirklichen. Wenn ich anfangen, etwas aufzubauen. Wenn ich mich bemühe, etwas gut zu machen – und weiß nicht, wie lange es halten wird. Wenn ich froh und stolz sein will, ein Ziel erreicht zu haben. Oder

auch wenn ich enttäuscht, traurig und wütend bin, dass mir alles wie Sand zwischen den Fingern zerrinnt, wenn etwas nicht funktioniert, ich von vorne anfangen muss – dann möchte ich etwas für mich bewahren von der Art, wie Kinder ihre Sandburgen bauen. So wie jetzt nach den großen Ferien.

Pfr. Rainer Böhm

Unter Gottes Regenbogen - Mitarbeitertag 2010

Nach langer Zeit fand kurz vor den Sommerferien wieder ein Tag für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen unserer Gemeinde statt. Er war von den Hauptamtlichen vorbereitet worden, die über 40 TeilnehmerInnen im Saal des Gemeindezentrums begrüßen konnten. Dort wurden zunächst Ausgangspunkt und Thema des Treffens vorgestellt - die Sintflutgeschichte in 1. Mose. Es konnte in Arbeitsgruppen um eine Betrachtung des ganzen Epos gehen oder auch um seine einzelnen Motive wie den Regenbogen, Zeichen der Verbindung von Himmel und Erde, Symbol des Bundes zwischen Gott und den Menschen.

Danach teilte man sich in fünf Gruppen auf, um sich aus verschiedenen Richtungen dem Thema zu nähern: Eine Liedermachergruppe um Kantor Scheffler und Pfr. Dr. Becke erarbeitete zwei Lieder zur Sintflutgeschichte. Die Malergruppe unter der Leitung von Frau Kröger-Koch gestaltete im Kinderraum ein Bild, das später als Plakat den Bauzaun an der Dankeskirche schmücken soll (Titelbild dieses Gemeindebriefs). Frau Lothwesen stellte mit ihrer Gruppe im abschließenden Plenum eine Verklanglichung der biblischen Erzählung vor. Auf der Folie der vorgetragenen Textauszüge wurde er mit Hilfe orff'scher Instrumente zugleich als Klang-Weg dargestellt. Eine Gruppe befasste sich – in der Art eines Bibelkreises –, nach einer Einleitung durch Pfr. Böhm, mit den vier Kapiteln über Noah und die Sintflut, ihr mythologisches Vor- und Nachspiel, ihrem Gottes- und Menschenbild. Schließlich bereitete eine



Gruppe um Pfrin. Pieper nicht nur das bunte und leckere Büfett aus vielen mitgebrachten Speisen vor, sondern bereitete auch noch einige Gerichte nach biblischen Rezepten selbst zu.

Bei der Auswertung zum Abschluss dieses Treffens am frühen Nachmittag waren sich die Ehrenamtlichen einig: es war ein gelungenes Angebot! Die Organisation, das ganze Flair, das Miteinander von Jung und Alt aus vielen verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde wurden allgemein gelobt. Man sollte so etwas öfter anbieten, meinten viele Ehrenamtliche. Das allerdings wird angesichts der Arbeitsbelastung der Hauptamtlichen kaum zu leisten sein. Aber immerhin: das ‚Modell‘ funktioniert. Und wenn man keine zehn, sondern nur zwei oder drei Jahre bis zum nächsten MitarbeiterInnentag warten muss – dann ist ja schon einiges gewonnen!

Rainer Böhm

Dank für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit

Kirchenvorstand und Diakonie-Ausschuss danken Frau Eva-Marie Wichmann

In persönlich gehaltenen Briefen an Kirchenvorstand und Diakonie-Ausschuss bittet Frau Wichmann um Verständnis, dass sie sich mit 85 Jahren jetzt aus Gesundheitsgründen von ihren ehrenamtlichen Verpflichtungen zurückziehe und damit bedauerlicher Weise auch den Kontakt zu lieben Menschen verliere.

Von allen geschätzt hat sich Frau Wichmann im Bastelkreis, im Diakonie-Ausschuss, in der Obdachlosenhilfe, bei Austragen von „Unser Brief“ und der Kleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Behinderten-Werkstätten vorbildlich eingesetzt. Wegen altersbedingter Gebrechen falle es ihr jedoch sehr schwer, von ihrem im Ehrenamt liebgewonnenen Tätigkeiten Abschied nehmen zu müssen – zumal sie auch zu Hause noch wichtige Aufgaben zu erfüllen habe.

Für die harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit sprechen die Mitglieder des Kirchenvorstandes Frau Wichmann hiermit ein herzliches „Dankeschön“ aus und wünschen ihr einen erträglichen Gesundheitszustand und noch viele segensreiche Stunden im privaten Umfeld.

Dr. Bernhard Lentz



Aus dem Kirchenvorstand

Projektgruppe Johanneskirche: Unter der Leitung von Pfarrer Böhm wird eine Projektgruppe die bereits vorliegenden Vorstellungen für die künftige Nutzung der Johanneskirche konkretisieren und erste Schritte zur Umsetzung einleiten. Interessierte Gemeindeglieder sind zur Mitarbeit eingeladen!

Nutzung Johanneskirche: Nicht erst in Zukunft, sondern ab sofort hält eine private christliche Gruppe an jedem Sonntag in den Sommermonaten einen Gottesdienst in der Johanneskirche. Die Gruppe, die vor allem ausländische Mitbürger anspricht, beteiligt sich über eine monatliche Zahlung an den Nebenkosten für die Nutzung des Gebäudes.

Renovierung Kindertagesstätte an der Wilhelmskirche: Der KV beschließt notwendige Renovierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte mit Kosten von 78.500 Euro, von denen 18.400 Euro von der Gemeinde aufgebracht werden müssen (35.000 Euro trägt die Stadt, 25.100 Euro kommen von der Landeskirche).

Brot für die Welt: Die 52. Aktion von „Brot für die Welt“ im Rahmen der hessisch-nassauischen Landeskirche wird am 1. Advent in der Bad Nauheimer Dankeskirche eröffnet. Schon jetzt sei herzlich zum Gottesdienst eingeladen!

Kunstaussstellung in der Dankeskirche: Nach dem Aufbau der Ausstellung „Elementar“ stellte sich heraus, dass die Stele im Mittelgang keine ausreichenden Fluchtwege in der Kirche zuließ. Da eine Umsetzung der Stele nicht einvernehmlich mit dem Künstler vorgenommen werden konnte, wurde die Ausstellung schließlich nach gut zweimonatiger Dauer beendet.

Klausur des KV: Auf einer eintägigen Klausurtagung hat der Kirchenvorstand Ende Mai eine Bestandsaufnahme der bisherigen Arbeit vorgenommen und Prioritäten für die weiteren Arbeiten in den einzelnen Ausschüssen festgelegt. Intensiv diskutiert wurden außerdem die Organisation von Taufgottesdiensten, die Nutzung von Kirchengebäuden für Beerdigungsfeiern, die künftige Konfirmandenarbeit, unsere Partnerschaften mit anderen Gemeinden und die weitere Gewinnung von ehrenamtlich aktiven Gemeindegliedern. Auch diese Themen werden den KV in seiner weiteren Tätigkeit begleiten und auch ihren Niederschlag im Gemeindebrief finden.



Einladung zum Gemeindefest „Alle unter einem Dach“

Sonntag, 12. September 2010

Im Mittelpunkt des diesjährigen Gemeindefestes soll das reparaturbedürftige Dach unserer Dankeskirche stehen – das Dach, das uns schützt und Gemeinschaft stiftet.

Wie letztes Jahr findet unser vielseitiges Fest wieder an der Dankeskirche statt, mit reichhaltigen Unterhaltungsangeboten für Klein und Groß: Sponsorenlauf, Rollrutsche, Slacklines, Schminken, einem Barfußpfad und mit musikalischer Untermalung durch den Gospelchor, der Jazzband „Chattenhouse“, sowie dem Kindermusical „Und der Himmel öffnet sich“.

Zu unserem Gemeindefest sind Sie recht herzlich eingeladen, gleichzeitig erbitten wir freundlich Ihre Mithilfe bei

- **Aufbau (Sonntag, ab 8.00 h) und Abbau (ab 18.00 h) oder**
- **Kaffee- und Kuchenausgabe (13.00 – 15.00 h od. 15.00 – 17.00 h) oder**
- **Spülmobil, Grill oder Getränkestand (jew. für 1 ½ Std. ab 10.30 h)**
- **oder in Form einer Kuchen- oder Salatspende.**

Wenn Sie mithelfen möchten, so freuen wir uns, wenn Sie sich im Gemeindeamt melden. Wir bedanken uns schon im Voraus, dass Sie zum Gelingen unseres Gemeindefestes beitragen!

Der Erlös des Festes fließt in die Reparatur des Daches ein!

Für Rückmeldungen, Angebote, Fragen wenden Sie sich an das Gemeindebüro (Tel.: 06032 - 29 38) oder an Pfarrer Rainer Böhm (Tel.: 06032 - 29 08).

Auf den Spuren von Toleranz und Respekt

Unterwegs in Andalusien waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Gemeindefahrt unter Leitung von Pfarrer Dr. Ulrich Becke. Im Vorbereitungstreffen war das Augenmerk der Mitfahrenden darauf gelenkt worden, dass dort zur Zeit der arabisch-maurischen Herrschaft zumindest für etwa 250 Jahre ein friedliches Miteinander von Juden, Muslimen und Christen möglich gewesen ist, die so genannte „convivencia“ (Zusammenleben).

Zu den Höhepunkten der Reise gehörte schon zu Beginn ganz gewiss der Besuch in der Alhambra, der roten Burg über Granada, trotz eines Streiks des dortigen Personals. Die orientalische Architektur des Palastes und seiner Gärten schlug auch die Nauheimer Gruppe in ihren Bann. Schwer zu sagen, ob für einige dann wenige Tage



Die Reisenden in Ronda

später der Besuch in der Moscheekathedrale von Cordoba, der Mezquita, nicht noch faszinierender war. Der Säulenwald dieser größten Moschee auf europäischem Boden, die seit der spanischen Wiedereroberung als Kathedrale dient, bot einmal Platz für 16.000 Beter im Freitagsgebet.

Zu den kulturellen Attraktionen der Tage im Süden Spaniens gehörte auch ein Besuch im Flamenco-Museum in Sevilla mit eindrucksvollen Tanzdarbietungen. Auch die spanische Küche und der Wein des Landes kamen nicht zu kurz. So genossen die Reisetilnehmer ein typisches Tapas-Essen in der alten Ölmühle von Baena und kosteten verschiedene Sherry-Sorten in Jerez. Gegen Ende der Fahrt nutzen viele den Aufenthalt in Malaga zu einem Besuch des kleinen aber feinen Museums mit ausgewählten Werken des großen Sohnes der Stadt, Pablo Picasso. Die täglichen Andachten brachten die Kultur Spaniens näher. So hörte man gemeinsam in der Arena von Ronda auf ein eindrucksvolles Gedicht von Federico Garcia Lorca und feierte das Abendmahl nach der ökumenischen Liturgie von Lima in einem Parkgelände von Jerez.

Dr. Ulrich Becke

Ein Wochenende auf dem Biobauernhof ...

... „Ohäuser Mühle“ erlebten im Juni siebzehn Kinder und fünf Mitarbeiterinnen. Die Tage waren geprägt von vielen eindrücklichen Begegnungen mit den Tieren, der Arbeit im Stall, dem Sammeln und Sortieren hunderter Eier und dem Übernachten im Zelt. Besonders beliebt waren die Küken, das Toben auf dem Heuboden und die Eiersortiermaschine. Aufregend war der Marderhund, der dem Bauern am Samstag in die Falle ging. Voller Tatendrang nutzen die Kinder die vielen Möglichkeiten und die Freiheit, die ihnen der Bauernhof bot.

Der Bauer Reinhard Wever verstand es, den Kindern und Mitarbeiterinnen Einblicke in die biologischen, ökologischen und ökonomischen Zusammenhänge eines Bauernhofes zu geben.

Regina Reitz





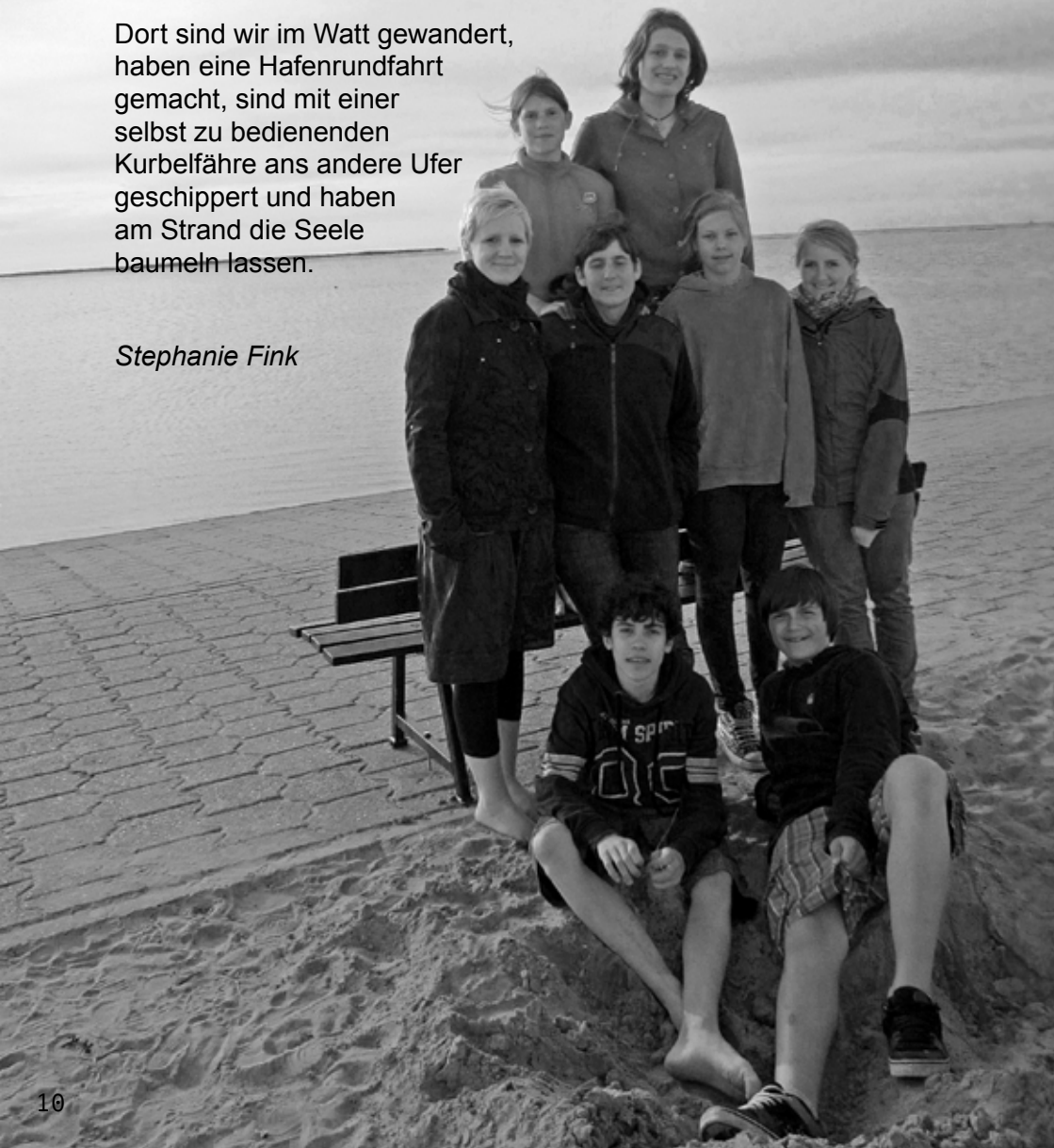
Ab ans Meer ...

hieß es für drei Mitarbeiter und fünf Jugendliche im Alter von 12 bis 13 Jahren.

Zusammen ging es vom 3. bis zum 6. Juni nach Leer, an die Nordsee.

Dort sind wir im Watt gewandert, haben eine Haf Rundfahrt gemacht, sind mit einer selbst zu bedienenden Kurbelfhre ans andere Ufer geschippert und haben am Strand die Seele baumeln lassen.

Stephanie Fink



Kinderfreizeit 2010 in Haus Heliand



Spiele am Abend auf der großen Wiese hinter dem Haus



Ein Blick in eines der Zimmer
in Haus Heliand



Hohe Konzentration
und viel Spaß im Sitzkreis



Bei der Hitze war die Wasserrutsche
sehr beliebt



DIE BIBEL – Einblicke in einen unbekanntem Bestseller: Der „anstößige“ Jesus

Sa, 18.09.2010, 15 – 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Wilhelmskirche
-Tobias- Eine jüdische Legende
Einleitung: Prof. Paul Gerhard Nohl

Sa, 16.10.2010, 15 – 17.30 Uhr
Gemeindezentrum St. Bonifatius
-Ester- Ein gottloses Buch?
Einleitung:
Gem. Referentin Stephanie Veith

Sa, 20.11.2010, 15 – 17.30 Uhr
Gemeindezentrum St. Bonifatius
**-Jesus Sirac - Weisheit,
die sich im Alltag bewährt**
Einleitung: Günther Simon,
Pfr. i.R. Otto Dettmering

*Jeweils mit Pause (Kaffee / Tee)
und Möglichkeit zum ausführlichen
Gespräch*

Gott :
Die Kraft in uns.
Du bist die Kraft,
die in uns steckt
und uns beflügelt!
In uns den Geist
zum Leben weckt
und uns doch zügelt!

Dr. Bernhard Lentz

Der etwas andere Gottesdienst

Thomas Messe

Für Suchende, Zweifelnde und andere gute Christen

„Heil sein“



Predigt: Pfrn. Ursula Wendt

Sonntag, 19.09.2010, 17.00 Uhr,
Dankeskirche Bad Nauheim

Im Herzen der Kurstadt Bad Nauheim

F r e u d e
am Leben im Ruhestand



Rufen Sie uns an.
Wir nehmen uns Zeit für Sie:
Telefon: 0 60 32/3 46 – 0
Telefax: 0 60 32/3 46 – 2 65
info@elisabethhaus.de

Die moderne Einrichtung für knapp
250 Seniorinnen und Senioren bietet in
verschiedenen Häusern eine Reihe von
Betreuungs- und Pflegeleistungen an.

Diakoniewerk
ELISABETHHAUS
Bad Nauheim





Unsere Gottesdienste

September 2010

Sonntag 05.09.	10 h	Dankeskirche	Diakoniegottesdienst mit Abendmahl (Ek/W)	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Wilhelmskirche	Jazz und Texte	Pfr. Dr. Becke
Sonntag 12.09.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst anschl. Gemeindefest rund um die Dankeskirche	Pfr. Dr. Becke, Pfr. Böhm, Pfrin. Pieper
Sonntag 19.09.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Nachgespräch	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Dankeskirche	Thomas Messe	Pfr. Böhm, und Team
Sonntag 26.09.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchenkaffee	Pfrin. Pieper
	17 h	Johanneskirche	Jugend-Gottesdienst	Pfrin. Pieper, Kantorin Starke

Oktober 2010

Sonntag 03.10.	10 h	Dankeskirche	Erntedank-Familiengottes- dienst mit Abendmahl (Ek/Sa)	Pfrin. Pieper
	17 h	Dankeskirche	Gospel-Gottesdienst	Pfr. Böhm, Kantor Scheffler
Sonntag 10.10.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Pfr. Dr. Becke
	11.30 h	Dankeskirche	Taufgottesdienst	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Gk/Sa)	Pfr. Dr. Becke
Sonntag 17.10.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Nachgespräch	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Pfr. Dr. Becke
Sonntag 24.10.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Böhm,
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst	Pfr. Böhm,
Sonntag 31.10.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Pfrin. Pieper
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst	Pfrin. Pieper

Die **Kinderkirche** findet an jedem 2. Samstag
im Monat um 15 Uhr in der Wilhelmskirche statt.
(außer in den Schulferien)



Jeweils freitags werden Andachten
um 17 Uhr im Elisabethhaus angeboten.
Gottesdienst mit Abendmahl in der Kerckhoff-Klinik:
sonntags 11 Uhr, „Raum der Stille“, 1. Stock.
Die Gottesdienste werden jeweils im Wechsel
von ev. und kath. Seelsorgern gehalten.

November 2010

Sonntag 07.11.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Ek/Sa)	Pfr. Böhm
	17 h	Johanneskirche	Musikalischer Gottesdienst	Pfr. Böhm, Kantor Scheffler
Sonntag 14.11.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Pfr. Dr. Becke
	11.30 h	Dankeskirche	Taufgottesdienst	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Ek/Sa)	Pfr. Dr. Becke
Mittwoch 17.11.	18 h	Dankeskirche	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl (Ek/Sa)	Pfrin. Pieper
Sonntag 21.11.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Nachgespräch	Pfr. Böhm
	15 h	Friedhof	Andacht zum Ewigkeitssonntag	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst	Pfr. Dr. Becke
Samstag 27.11.	17 h	Dankeskirche	Adventsandacht	NN
Sonntag 28.11.	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst für „Brot für die Welt“	Pfr. Dr. Becke und Team
	17 h	Dankeskirche	Ökumenisches Adventssingen	Pfr. Dr. Becke

Erläuterungen zum Abendmahl:

Ek/Sa = Einzelkelche mit Saft

Gk/W = Gemeinschaftskelch mit Wein

Wa = Wandelabendmahl

MONTAGSFORUM

13.09.2010, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Wilhelmskirche
**Die Depression – Ursachen,
Beschwerden, Behandlung**
Prof. Schiller, ärztl. Direktor am
Waldkrankenhaus Köppern

11.10.2010, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Wilhelmskirche
In Armut und Freude
Bericht über eine junge afrikanische
Kirche im Nordosten Nigerias
Pfrin. Renate Elmmenreich, Mainz

08.11.2010, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Wilhelmskirche
Philipp Melancthon
Ein ökumenischer Vermittler in der
Reformationszeit
Prof. Dr. Peter Steinacker, Frankfurt,
Kirchenpräsident iR

15.11.2010, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Wilhelmskirche
Friedensdekade
Der Konflikt in Palästina
Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Frankfurt

Regenbogenchor zeigt soziales Engagement

In den vergangenen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass der Regenbogenchor seine Konzerte in Bad Nauheimer Kirchen zum Anlass nimmt, Geld für ein soziales Projekt zu spenden. Die Spendenbereitschaft der Konzertbesucher ermöglichte es dem Regenbogenchor, einen Teil der Einnahmen in Höhe von 300 Euro weiterzugeben. Im gemeinsamen Gespräch mit Vertretern der Gemeinde entschied sich die Abordnung des Chors für die Unterstützung von zwei alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern in Bad Nauheim.



(v. l.) Hartmut Jegodzinski, Birgit Diemel, Michael Naton, Susanne Pieper, Dr. Bernhard Lentz

Pfarrerin Pieper berichtete im Gespräch von der schwierigen Situation vieler alleinerziehender Mütter und ihrer Kinder, denen selbst kleinste Freuden, die ansonsten als selbstverständlich angesehen werden, aus finanziellen Gründen versagt bleiben. Während die Kirche hier oft nur mit Gesprächen weiterhelfen kann, sorgt

diese Spende nun auch für eine kleine finanzielle Unterstützung. Frau Pieper und Herr Dr. Lentz dankten den Sängerinnen und Sängern für die Unterstützung sozialer Belange innerhalb der Kirchengemeinde, zumal ein Chor normalerweise selbst auf jeden Euro angewiesen ist.

„Ring, Christmas Bells“ - Adventskonzert

des Regenbogenchores mit deutscher und internationaler Chormusik

Mittwoch, 15. Dezember, 19.30 Uhr, Dankeskirche

Der Eintritt zum Konzert ist frei; allerdings wird am Ausgang um eine Spende gebeten, die karitativen Zwecken in der Kirchengemeinde zugute kommen soll.

Wenn wir sagen: Unser tägliches Brot –
meinen wir alles, was wir brauchen,
um in Frieden zu leben.

Brot ist Friede.

Essen können, statt zu hungern, ist Frieden.

Trinken können, statt zu dürsten,
warm haben, statt zu frieren, ist Frieden.

Schutz finden in einem Haus,
arbeiten können und seine Kräfte einsetzen dürfen,
das alles ist Friede, ist tägliches Brot.

Unser tägliches Brot, von dem wir leben,
ist auch das Wort eines Menschen.

Wir können nicht leben,
wenn nicht das Wort zu uns kommt,
das ein anderer Mensch zu uns spricht.

Jörg Zink

Leserbrief

Betr.: Unser Brief Nr. 136, S. 22 f:

„Wie halten wir's mit der Landesgartenschau?“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Artikel in „Unser Brief“ Nr. 136, S. 22 f. von Axel D. Angermann hat mich befremdet und ich hatte das Gefühl, zwischen den Zeilen zu lesen, dass die Lichtkirche als Konkurrenz zu unserer Dankeskirche und unserer Kirchengemeinde gesehen wird.



Die Lichtkirche

Ich gehöre zum Team der Ehrenamtlichen der Lichtkirche und möchte dazu meine Sicht der Dinge schildern: was im Vorfeld zwischen Landeskirche und Kirchengemeinde gelaufen ist, entzieht sich meiner Kenntnis und ich kann mich dazu deshalb auch nicht äußern.

Die Lichtkirche ist eine mobile Kirche, die zu den Menschen kommt, woher sie auch immer zu Besuch auf die LGS kommen. Diese Präsenz der evangelischen Kirche in Hessen findet ihren Ausdruck in Veranstaltungen, Andachten, Gottesdiensten und vor allen Dingen täglich darin, die Besucher freundlich zu empfangen, ihnen zuzuhören und sie im Gespräch dort abzuholen, wo sie sich als Individuum gerade befinden – wenn sie es wünschen. Da gilt es Wut, Sorgen und Trauer genauso auszuhalten wie Dankbarkeit und Freude. Dies geschieht nicht gemeinde- oder konfessionsabhängig. Wenn ich allerdings gefragt werde, woher ich komme bzw. zu welcher Kirchengemeinde ich gehöre, erzähle ich auch gerne von dem reichen Leben unserer Kirchengemeinde und ich bin nicht die einzige Helferin aus unserer Gemeinde.

Neben dem Lichtkirchenteam gibt es wechselnde Aktionspartner der hessischen Landeskirche, die die vielen Aktivitäten präsentieren, die

Kirche anbietet, so dass sie sich als sehr vielseitig und bunt darstellt – so wie die Lichtkirche selbst eben.

So sehe ich die Aufgaben dieses Projektes etwas anders als Herr Angermann und meine, dass es gleich wohl auch eine Verbindung durch die ehrenamtlichen Helfer und die Aktivitäten unserer Kirchengemeinde im Rahmen der Lichtkirche zur Gemeinde der Dankeskirche gibt.

Aus meinem Dienst kann ich sagen, dass die Lichtkirche eine sehr lebendige Einrichtung ist, die von vielen Menschen besucht wird, die diese Erfahrungen dann in ihre Heimatgemeinde mitnehmen, wo sie hoffentlich auf fruchtbaren Gemeindeboden fallen.

Mir macht meine Tätigkeit bis jetzt viel Freude. Ich hätte mir als Besucherin des 2. Ökumenischen Kirchentages auch gut einen ökumenischen Ort auf der Landesgartenschau vorstellen können.

Barbara Bruns-Kittlaus

Was sonst noch kommt ...

→ **Kunstworkshop**

Der nächste Kunstworkshop mit Heidrun Kröger-Koch findet am 2.10. von 10 bis 17 Uhr unter dem Motto „Farben der Begegnung“ statt.

→ **Gemeindeversammlung**

Die diesjährige Gemeindeversammlung findet am 6. November um 15 Uhr im Gemeindezentrum Wilhelmskirche statt.

→ **Walter Renneisen in der Wilhelmskirche**

Am Samstag, dem 4. Dezember, kommt ein besonderer Gast ins Gemeindezentrum Wilhelmskirche, der hessische Schauspieler Walter Renneisen mit seinem Programm „Weihnachten, wie es war“. Renneisen stellt den Erlös dieses Abend ganz der Sanierung des Daches unserer Dankeskirche zur Verfügung.

→ **Gemeindefahrt nach Kastilien**

Nach Kastilien führt eine Gemeindefahrt unter Leitung von Pfr. Dr. Ulrich Becke im Frühjahr nächsten Jahres. Vom 29. April bis 6. Mai geht der Weg nach u.a. nach Toledo, Salamanca und Madrid. Informationen bei Pfr. Becke oder im Evangelischen Gemeindeamt.



Singen am Lagerfeuer



Lager-Olympiade



Pause ...



Kanutour



Die Sippe „Leguane“



Das „Feuerzelt“ auf dem Weihnachtsmarkt

Pfadfinder werden !

Wir, der Stamm Bad Nauheim des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), wollen im Herbst jeweils eine neue Mädchen- und Jungengruppe (Sippe) für Kinder der vierten und fünften Klassen eröffnen, für die wir auf der Suche nach vielen neuen Gesichtern sind.

Es werden wöchentlich Gruppenstunden in unserem Pfadfinderheim unter dem Kindergarten an der Wilhelmskirche stattfinden, in denen unter anderem gebastelt, gespielt, gekocht und viel Zeit draußen verbracht wird. Auf Lager geht es gemeinsam mit allen Gruppen des VCP Bad Nauheim im Frühjahr und im Sommer. Außerdem stehen gelegentliche Sippenfahrten an, während denen die jeweilige Sippe unter sich bleiben kann.

Bei Nachfragen und Interesse melden Sie sich bei:

Alexander Fink
06032 - 7019925
0173 - 5975287
alex-fink@gmx.net



www.vcpbn.de

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Samstag, 18.09.2010, 19.00 Uhr, Dankeskirche

Orgelkonzert

mit Werken von Bach, Franck, Duruflé

Orgel: Kantor Frank Scheffler

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 03.10.2010, 17.00 Uhr, Dankeskirche

Gospelgottesdienst

Leitung: Kantor Frank Scheffler

Samstag, 09.10.2010, 19.00 Uhr, Dankeskirche

Orgelkonzert

mit Werken von Bach, Franck, Duruflé

Orgel: Kantor Frank Scheffler

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Freitag, 12.11.2010, 19.30 Uhr, Dankeskirche

Gospelnight mit dem Chor ,For Heaven's Sake'

Leitung: Kantor Frank Scheffler

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 28.11.2010, 17.00 Uhr, Dankeskirche

Ökumenisches Adventssingen

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.ev-kirche-bn.de

Neues aus dem Kindergarten „an der Wilhelmskirche“

Am Samstag, den 26. Juni, feierten wir in unserem Kindergarten das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Willkommen in der bunten Welt der Farben“. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich etwa 200 Gäste ein, die voller Freude die Gesang - und Theateraufführungen der Kinder verfolgten. Die zukünftigen Schulkinder verabschiedeten sich mit einem Tanz zu orientalischer Popmusik, was das Gemeinschaftsgefühl der Christen und Moslem stärkte.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, und freuen uns auch im nächsten Jahr wieder auf viele Gäste.

Das Team vom Kindergarten „an der Wilhelmskirche“

Die Kinder und das Team des Kindergartens „an der Wilhelmskirche“ haben sich am 11. Juni 2010 die Auszeichnung mit Felix „der Singspatz“, des Deutschen Chorverbandes und der Verband evangelischer Kirchenchöre Deutschlands e.V., erworben. Am 30. August 2010 wird uns durch Frau Starke am Vormittag die offizielle Urkunde und Plakette verliehen.



Termine - Termine - Termine - Termine

Thomas-Messe

19. September	17 Uhr	Dankeskirche
12. Dezember	17 Uhr	Dankeskirche

Gemeindefest

12. September 2010, ab 10 Uhr, rund um die Dankeskirche

Gemeindeversammlung

6. November, 15 bis 17 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche

Jugendgottesdienst 26. September, 17 Uhr, Johanneskirche

„Weihnachten, wie es war“ - Lesung mit Walter Renneisen

Samstag, 4. Dezember, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche

Gottesdienste für Kinder und Familien

Gottesdienst mit der Kirchenmaus (bis 6 Jahre)

30. Oktober, 15.30 Uhr, Johanneskirche
4. Dezember, 15.30 Uhr, Wilhelmskirche

Kinderkirche (6 bis 12 Jahre)

11. September,
9. Oktober,
13. November jeweils von 15 bis 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Wilhelmskirche

Adventsbasteln

11. Dezember

Lutherfest am Reformationstag

31.10.2010



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Die Arche Noah und die Sintflut

Jetzt im Herbst kommen wieder viele Regentage. Oft hat man das Gefühl, der Regen hört nie auf. Aber dafür kann man hinterher mit den Gummistiefeln lustig in den Pfützen herumplatschen. Manchmal kann es aber auch zu einer Katastrophe kommen, wenn es wirklich nicht mehr aufhört zu regnen. In diesem Sommer war Pakistan von einer schrecklichen Überschwemmung betroffen.

Auch zu Nochs Zeiten hat es einmal so viel geregnet, dass das ganze Land unter Wasser stand. Zum Glück hatte Gott Noah vorher gewarnt. "Baue eine Arche" sagte Gott zu ihm. "Nimm deine Familie und von allen Tieren ein Männchen und ein Weibchen mit. Außerdem musst du genügend Nahrung für euch mitnehmen." Noah machte sich gleich an die Arbeit und wurde zum Glück noch rechtzeitig fertig. Dann wurde der Himmel ganz schwarz. Es regnete so stark wie nie zuvor. Der Regen hörte einfach nicht wieder auf, bis alles überschwemmt war. Zuerst standen nur die Häuser unter Wasser, dann aber auch die Bäume und sogar hohe Berge. Es war eine Sintflut. Alles ertrank, nur Nochs Arche trieb auf dem großen Wasser umher.

Nach sieben Monaten machte es plötzlich krach, und die Arche stieß an ein Gebirge. Aber es dauerte noch Wochen, bis die Erde wieder trocken war und Noah mit seiner Familie und den geretteten Tieren aus der Arche aussteigen konnte.

Welche Tiere hatte Noah gerettet?

- ESEL SCHAF
- RABE AFFE
- ZIEGE KUH
- MAUS TAUBE
- PFERD

A	Z	I	E	G	E	A
T	A	U	B	E	I	F
Z	R	A	B	E	W	F
U	K	U	H	S	R	E
S	A	P	F	E	R	D
M	A	U	S	L	I	E
T	R	S	C	H	A	F

Ausmalbild



Dr. Ingrid Angermann

Am Reformationstag (31.10.2010) laden wir wieder Kinder von 6 bis 12 Jahren zu unserem Lutherfest in der Wilhelmskirche ein!



Freude und Leid in der Gemeinde

Wohin kann ich mich wenden ?

Evangelisches Gemeindeamt

www.ev-kirche-bn.de

Wilhelmstraße 12, Telefon 06032/29 38, Fax 66 25, gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

Sekretärinnen Susanne Bürkle-Bühler und Sabine Jung

Öffnungszeiten Gemeindeamt: Mo - Fr 10 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr

Gesprächsmöglichkeit mit PfarrerIn: donnerstags 17 Uhr, Gemeindeamt

Karlheinz Hilgert, stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands, Hochwaldstr. 9, Tel. 15 38

Ulrich Schröder, stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands, Sperberweg 4, Tel. 34 92 11

Pfr. Dr. Ulrich Becke, Wilhelmstraße 10a, Telefon 26 16, Mobil: 0160 1502227, Fax 26 16 (Ostbezirk)

Pfr. Rainer Böhm, Vorsitzender des KV, Umlandstraße 13, Tel. 2908, Fax 921919 (Nordbezirk)

Pfrn. Susanne Pieper, Wilhelmstraße 10b, Tel. 34 07 71 (Südbezirk)

Küster Helge Horstmann, Karlstr. 7, Telefon 34 07 21

Organist und Kantor Frank Scheffler, Telefon 97 07 25

Kinderkantorin Ursula Starke, Telefon 93 59 36, Fax 93 59 37

Gemeindepädagogin Regina Reitz, Telefon 70 04 19, priv. 18 92

Altenheim-, Klinik- und Kurseelsorge

Pfrn. Gabriele Dix, Klinikseelsorge, Tel. 0170/92 68 740

Pfr. Mathias Fritsch, Klinikseelsorge, Tel. 996-2656 oder 0171/5321993, Mail: pfrfr@gmx.de

Pfr. Stefan Frey, Altenheimseelsorge, Tel. 06002/939418

Pfr. Hans Karl Müller, Altenheimseelsorge, Tel. 34 60-383

Pfrn. Angela Schwalbe, Klinik- und Altenheimseelsorge, Tel. 06004/440 oder 0173/6646290

Pfrn. Gisela Theis, Klinik- und Hospizseelsorge, Tel. 06031/62157

Pfrn. Barbara Wilhelmi, Kur- und Klinikseelsorge, Tel. 88081, Fax: 971047

Sozialstation, Ernst-Ludwig-Ring 53, Telefon 92 00 93

Evang. Kindergärten: Ernst-Ludwig-Ring, Tel. 69 43; Lee Boulevard, Telefon 8 15 63

Evang. Altenheime - Diakoniewerk, Zanderstraße 19, Telefon 34 60

Evang. Familienbildungsstätte, 'Haus der Kirche', Am Goldstein 4b, Telefon 3 49 70 00

Evang. Stadtmission, Lindenstraße 12, Telefon 55 05

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon 06031/1 49 59

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst Dankeskirche

17.00 Uhr Gottesdienst Johanneskirche, bis März '10: Dankeskirche

Abendmahl am 1. Sonntag im Monat in der Dankeskirche, am 2. Sonntag im Monat in der Johanneskirche (bzw. im 17 Uhr-Gottesdienst)

Taufen am 1. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche, am 2. Sonntag im Monat im Taufgottesdienst um 11.30 Uhr in der Dankeskirche, am 4. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr in der Dankeskirche.

Gottesdienst-Nachgespräch am 3. Sonntag im Monat, Dankeskirche

Kirchenkaffee am 4. Sonntag im Monat, Dankeskirche

Kinderkirche am 2. Samstag im Monat,
15.00 – 17.30 Uhr, Wilhelmskirche

Friedensgebet montags, 16.30 Uhr, Dankeskirche

Spendenkonto: Volksbank Mittelhessen Nr. 89328403 (BLZ 513 900 00)
Sparkasse Oberhessen Nr. 30001621 (BLZ 518 500 79)

